

Dresden hat, wird von einem Directorium verwaltet und von dem Aufsichtsrath überwacht. Geschäftsführender Director: Oberlehrer Ferd. Ritter, Papiermühleng. 10, u. Aufnahme finden alle Lehrer und Lehrerinnen des deutschen Reichs, die das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Der Verband hat auch eine Wittwen- und Waisencasse.

42) Allgemeiner Musiker-Verein für Dresden bezweckt Hebung der Tonkunst durch Verbesserung der materiellen Lage der Musiker. Vorsitzender: Kapellmeister E. Puffholdt.

43) Gesellschaft christlicher Liebe. Academisch gebildete Männer, welche für den Fall ihres Todes ihren Relicten einen Beitrag zu den Begräbniskosten, sowie eine fortlaufende Pension sichern wollen, finden hierzu Gelegenheit, wenn sie der Gesellschaft christlicher Liebe als Mitglieder beitreten. Dieselbe hat in Dresden ihren Sitz und das Recht einer juristischen Person. Die Aufnahme in die Gesellschaft kann bis Ende des 40. Lebensjahres erfolgen, doch können auch solche Personen aufgenommen werden, welche das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wenn sie außer der Aufnahmegebühr von 18 Mk. noch 12 Mk. und diejenigen Steuern nachzahlen, welche sie vom 40. Lebensjahre an zu zahlen gehabt hätten. Präses ist Archidiaconus Döhner; Secretär: Advocat Kake sen.

44) Der christliche Verein im nördlichen Deutschland, Abtheil. Dresden; Secretär und Cassirer: Justizrath F. Glöckner, unt. Kreuzweg 6, part. Die Niederlage der Vereinschriften befindet sich b. Diaconus Heide, an der Kreuzkirche 14, 1. Zweck des Vereins ist: christliches Leben im Volke zu wecken und zu unterhalten. Er sucht diesen Zweck durch Verbreitung größerer und dabei wohlfeiler Erbauungs- und Unterhaltungsschriften zu erreichen, welche in mancherlei Form und volksthümlicher Sprache die Lehre der heiligen Schrift vortragen und auf das Leben anwendbar machen. Wer einen bestimmten Beitrag von 3 Mk. oder darüber jährlich zahlt, ist Mitglied des Vereins und bekommt von jeder neuen Vereinschrift, deren im Laufe des Jahres in der Regel zwei erscheinen, ein Freiemplar, auf besonderes Verlangen auch mehr. Als Freunde des Vereins werden diejenigen betrachtet, welche die Vereinszwecke durch Verbreitung seiner Schriften, oder durch geringere Jahresbeiträge fördern.

45) Der Dresdner Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung bezweckt, dem Gesamt-Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung sich anschließen, bedrängten protestantischen Glaubensgenossen, welche der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der Kirche verloren zu gehen, zur Besserung ihrer kirchlichen Zustände Hilfe zu leisten, daher protestantischen Gemeinden, welche im eigenen Vaterlande ausreichende Hilfe dazu nicht erlangen können, beim Bau von Kirchen und Schulen, bei Anstellung von Predigern und Lehrern behilflich zu sein, hat in den meisten größeren Städten des Dresdner und Bauzner kreishauptmannschaftlichen Bezirks Zweigvereine und hält jährlich im August abwechselnd an einem anderen Orte seines Bezirks eine Versammlung. Die Zahl der Mitglieder des Hauptvereins beträgt ungefähr 30,000. Mitglied ist Jeder, der sich zu einem jährlichen Geldbeitrage

verpflichtet. Im Jahre 1855 ist seine Wirksamkeit noch durch Begründung eines „Frauenvereins“ erweitert worden. Vorsitzender im Vorstand des Dresdner Hauptvereins ist Consistorialrath und Superintendent Franz; Secretär: Geh. Regier.-Rath Stavenhagen. Beim Vorstande des Frauenvereins sind Frau Pastor Bermeil, Vorsitzende und Diaconus Kühn, Geschäftsführer.

46) Allgemeiner deutscher Protestanten-Verein. Zweck: a) der Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf Grundlage des Gemeindeprinzips und die Anbahnung einer organischen Verbindung der einzelnen Kirchen auf dieser Grundlage, b) die Wahrung der Rechte, Ehre, Freiheit und Selbstständigkeit des deutschen Protestantismus und die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen, c) die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung, sowie der Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und d) Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuss: Waisenhau-Director Gläsche, Vorsitzender; Pastor Steck, Schriftführer. Ort und Zeit der stattfindenden Versammlungen werden im Anzeiger bekannt gemacht.

47) Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreiche Sachsen sucht seinen Zweck, für Verbreitung guter Schriften aller Art unter der Bevölkerung Sachsens thätig zu sein, auf mannigfache Weise zu erreichen. Er unterhält eine reichhaltige Niederlage solcher Schriften, gründet Volksbibliotheken für unentgeltliche Benutzung und sendet Colporteurs mit guten Schriften aus, welche dieselben zu möglichst billigen Preisen verkaufen, oder auch an Arme und Kranke verschenken. Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 Mk. zahlt. An der Spitze des Vereins steht ein aus mindestens 12 Männern bestehender Ausschuss. Vorsitzender: Consistorialrath Dr. Küling; Secretär: Prediger Hickmann. Die Niederlage christl. Schriften und Bilder befindet sich Amalienstr. 22, pt. und ist Vorm. 9-2, Nachm. 4-7 Uhr geöffnet. Die Volksbibliotheken des Vereins befinden sich Amalienstr. 22, pt. (geöffnet Montag und Mittwoch von 12-2, Sonnabend 12-2 u. 4-6 Uhr) sowie Thalstr. 1b (geöffnet jeden Freitag früh bis Abends).

48) Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft besteht aus 53 Zweigvereinen und 2 Frauenbibelvereinen in verschiedenen Städten des Landes. Ihr Zweck ist: möglichste Verbreitung der heiligen Schrift in allen Schichten der Bevölkerung; die Schriften werden jetzt an Jedermann unter dem Selbstkostenpreise, in besonderen Fällen auch gegen noch geringere Bezahlung oder ganz unentgeltlich abgegeben. Mitglied ist ein Jeder, der einen jährlichen Beitrag zahlt. Das Directorium bilden: Kammerherr Frhr. v. Burgk, als Präsident, Oberhofprediger Dr. Rohlfshütter, als Vicepräsident. Das Expeditionslocal befindet sich Biesenthalstr. 2, geöffnet früh von 8-1 Uhr, Mittwoch und Sonnabends von 9-1 Uhr. Sprechstunde des Secretärs, Diac. Bauer, zwischen 11 u. 12 Uhr.